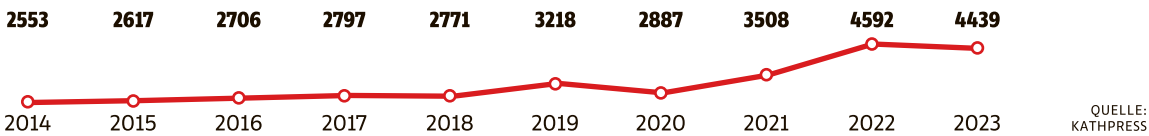


# Heimat

## FELDKIRCH

**Kirchenaustritte  
in Vorarlberg**  
von 2014 bis 2023



**Passiert etwas,  
wo Sie sind?  
Sie haben einen  
Hinweis für uns?**



**SARAH HARTMANN**  
sarah.hartmann@vn.at  
05522 76644

Ihr Kontakt in die **Heimat- und  
Bezirksredaktion Feldkirch:**  
» E-Mail: [heimat.feldkirch@vn.at](mailto:heimat.feldkirch@vn.at)  
» WhatsApp, Signal:  
0676 88005 412

## „Ich will, dass sich ihr Einsatz gelohnt hat“

Mit nur 21 Jahren hat die START-Alumna Laurine Almohammad bereits eine bewegende Geschichte zu erzählen.

**MÄDER** Als Laurine Almohammad mit 13 Jahren nach Österreich kam, sprach sie kein Wort Deutsch. Nur zwei Wochen später feierte sie ihren 14. Geburtstag – in einem neuen Land, in einem neuen Leben. „Ich kam als junge Frau mit Kopftuch, ohne Sprachkenntnisse, in eine Gesellschaft, die mir fremd war“, erinnert sie sich.

Heute, acht Jahre später, lebt sie in Mäder, studiert Rechtswissenschaften an der Universität Innsbruck und wurde in die Österreichische Studienstiftung der ÖAW aufgenommen. Den Grundstein für diesen Weg legte das START-Stipendium, das sie drei Jahre lang begleitet hat.

### Zuflucht und Neuanfang

Laurine wurde 2003 in Syrien geboren – als Kind kurdischer Eltern. Sie hätte zwar maturieren dürfen, aber ein Studium wäre ihr als staatenlose Kurdin in dem Land verwehrt geblieben. Als der Krieg ausbrach, floh die Familie zunächst in den Libanon, doch dort bot sich kaum eine Perspektive. „Mein Vater wusste, dass das kein Ort für uns Kinder war, an dem wir eine sichere Zukunft hätten. Also ging er nach Europa, um uns ein besseres Leben zu ermöglichen.“

Dass er allein ging, hatte gute Gründe: „Viele denken, die Männer lassen ihre Familien einfach zurück, aber das stimmt nicht. Der Fluchtweg ist gefährlich, zahlreiche Menschen sterben dabei. Ihn als Familie zu bestreiten, wäre ein großes Risiko gewesen.“ Die 21-Jährige erzählt auch, dass Schlepper hohe Summen pro Person verlangen. „Mein Vater hat diesen Schritt und das damit verbundene Risiko auf sich genommen, um uns Kindern eine Zukunft zu schenken.“ Zwei Jahre später durfte Laurine mit ihrer Mutter und ihren Geschwistern



Laurine Almohammad kam kurz vor ihrem 14. Geburtstag nach Österreich. Heute studiert sie an der Universität Innsbruck. PRIVAT (3)



Die 21-Jährige ist Alumna des START-Stipendienprogramms Vorarlberg.



Für die Unterstützung ihrer Eltern, die ihr den Weg in ein neues Leben ermöglicht haben, ist die Studentin sehr dankbar.

durch eine Familienzusammenführung nachkommen. Heute sagt sie: „Meine Eltern hatten ein hartes Leben. Ich will, dass sich ihr Einsatz gelohnt hat.“

### Ziel vor Augen

Erst letztes Jahr maturierte die junge Frau an der HAK Feldkirch – mit Auszeichnung. Die Unterstützung ihrer Familie war für sie dabei zentral: „Meine Mutter hat mir immer den Rücken freigehalten. Ich

musste zu Hause nichts tun außer lernen. Sie sagte: „Fokussiere dich auf deine Träume.“ Ihr Vater habe ihr viel Vertrauen geschenkt. „Du wirst dich für den richtigen Weg entscheiden“, meinte er. Der Lohn dieser Freiheit war ein intensives Lernen, ein klares Ziel vor Augen – und eine Matura, auf die Laurine stolz sein kann.

Ein weiterer entscheidender Begleiter auf ihrem Weg war das START-Stipendium – ein Förder-

programm für engagierte Jugendliche mit Migrationshintergrund. Es bietet nicht nur eine finanzielle Unterstützung von 100 Euro im Monat, sondern auch Workshops, Seminare und persönliche Begleitung. „START war viel mehr als finanzielle Hilfe. Es hat mir Selbstbewusstsein gegeben, Perspektiven eröffnet und ein Netzwerk geschenkt“, erzählt Laurine. Besonders geprägt haben sie Workshops zur Persönlichkeitsentwicklung

und politischen Bildung, aber auch kleine Ausflüge wie gemeinsame Kinobesuche. „Ich war eine sehr zurückhaltende Person. START hat mir geholfen, selbstbewusster zu werden.“

### Traumberuf seit Kindertagen

Bereits im Alter von zehn Jahren wusste die heute 21-Jährige, dass sie Rechtswissenschaften studieren will. „Ich habe mit meiner Familie damals eine indische Serie geschaut, in der es um vier Schwestern ging. Eine davon arbeitete als Juristin und musste für einen wichtigen Prozess ins Ausland reisen“, erinnert sich die Studentin.

In der Serie verfolgten die Angehörigen der Anwältin die Verhandlung im Fernsehen und weinten vor Freude, als sie den Fall gewann. Diese Szene hat Laurine tief beeindruckt: „Seit diesem Moment wusste ich – mein Ziel ist es, Jus zu studieren.“

### Mit Vision

Mittlerweile erfüllt sie sich diesen langjährigen Traum in Innsbruck. Welche juristische Richtung sie einschlagen wird, weiß die START-Alumna noch nicht – doch sie will viele Einblicke sammeln. Themen wie Chancengleichheit, Frauenrechte, Integration und psychische Gesundheit liegen ihr besonders am Herzen. **VN-LIH**

**START** fördert nicht nur schulische Leistungen, sondern auch gesellschaftliches Engagement und Persönlichkeitsentwicklung. Noch bis zum 31. Mai können sich interessierte Schülerinnen und Schüler für das START-Stipendium bewerben. Alle Infos unter [www.start-stipendium.at](http://www.start-stipendium.at).



**EINFACH  
MEHR  
ERFAHREN**  
<https://VN.AT/suovVO>

## Beachvolleyball: Stadt- & ASVÖ-Titel

Die Beachvolleyball-Stadtmeisterschaft in Feldkirch zog mit 27 Teams zahlreiche Teilnehmer an.

**FELDKIRCH** Vergangenes Wochenende fand der Großkampftag bei den Beachvolleyballer:innen statt. Aufgrund der vielen Anmeldungen musste man nach Mauren ausweichen, um nicht Duos abweisen zu müssen. In der Montfortstadt gibt es leider nur zwei Plätze in Nofels,

drei Plätze sind aber mindestens notwendig, um ein Turnier mit insgesamt 27 Teams durchführen zu können.

Freitags kämpften traditionell die Jüngsten beim Einsteigerturnier um Medaillen. Bei den Burschen und Mädchen kam es zum Zweikampf zwischen den Aktiven des VC Montafon und des FFG Feldkirch Volley. Letztlich teilte man sich die Titel. Bei den Mädchen gewannen die Montafonerinnen Leen Leen Hashoum/Sanya Hayward, bei den Burschen die Feldkircher Gabriel Denz/Yaku Barcena-Sanchez. Sie freuten sich über die tollen Preise, welche die Sparkasse zur Verfügung gestellt hatte.

Tags darauf startete die 22. ASVÖ-Beachtour West in die neue Saison. Auf den drei Plätzen wurde um jeden Ball gekämpft. Im Finale standen sich dann die Wälderinnen



Die Siegerinnen vom Samstag: Anna-Sophie Freuis und Maria Dietrich.

Pia-Sophie Bär/Luisa Silz und das Dornbirner-Egger Duo Anna-Sophie Freuis/Maria Dietrich gegenüber. Erst im dritten Satz konnten Freuis/Dietrich gewinnen.

### Angreifer aus Tirol

Sonntags entwickelte sich ein weiteres spannendes Turnier, bei dem alle Teams noch einmal zulegten.

Viele Spiele wurden erst im dritten Durchgang entschieden. Diesmal standen sich im Finale die Tirolerinnen Maria Loncaric/Lena Sanders sowie Bär/Sinz gegenüber. Letztere hatten sich im Halbfinale an Freuis/Dietrich revanchiert. Nach diesem kräfteraubenden Spiel konnten sie den Tirolerinnen nicht mehr der Sieg streitig machen. **BP**



Die beiden Siegerinnen aus Tirol: Maria Loncaric und Lena Sanders.